Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Feiner als jemals

ist die Arbeit, welche die

Meister-Photographen

Cadwallader & Fearnaught,

liefern.

16 und 18 Ost Washington Straße,

Zweig-Atelier: No. 96 Süd Illinois Straße.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 3. Juni 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Joseph R. Adams, Knabe, 31. Mai.
Albert C. Reese, Mädchen, 27. Mai.
John Fline, Mädchen, 25. Mai.
George Phillipps, Knabe, 30. Mai.
W. J. Hassellmann, Knabe, 1. Juni.
A. B. Bennett, Mädchen, 1. Juni.
William S. Pich, Knabe, 1. Juni.
James Chambers, Knabe, 26. Mai.
Thomas D. Warner, Mädchen, 31. Mai.
A. J. Bailey, Mädchen, 1. Juni.

Heirathen.

Nicholas Olay mit Carrie Kuhn.
George R. Hutton mit Anna Smith.

Todesfälle.

——— Rice, 18 Monate, 1. Juni.
Carolina Grayson, 43 Jahre, 2. Juni.

Scharlachfieber, 175 Hill Avenue.

Die County-Commissäre inspizirten heute das Arbeitshaus.

Masern in der Taubstummen-Anstalt.

— Versäume nicht bei Quetschungen, Verstauchungen und Verrenkungen sofort St. Jakobs Oel anzuwenden. Dieses ist bekanntlich das beste Mittel gegen derglezchen Leiden.

Bis jetzt wurden 631 Hundelizensen ausgestellt.

Die Hartford City Cornet Band ließ sich inkorporiren.

Der Lotterieagent Fred. Thiele wurde gestern verhaftet.

Zolleinnehmer A. M. Kuhn hat Rudolph Müller als Clerk und Nachfolger von Th. G. Hawkins ernannt.

Die Vaterschaftsklage der Anna Cafferty gegen John Butler wurde gestern durch eine Heirath „gefettelt."

Aus Hapner's Laden an West Washington Straße wurden gestern ein Paar Stiefel gestohlen.

— Heilmittel nach denen täglich gefragt wird, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Leber und Magenleiden und Hamburger Brustthee gegen Erkältungen. — S. S. Stevens, Apotheker in Reading, Pa.

Ein junger Mann, Namens J. T. Hunt, der No. 60 Oak Straße wohnte, wurde am Montag in Shamois, Mo., von einem Eisenbahnzuge getödtet.

"The Sons of Union Veterans" erwählten gestern Nacht folgende Beamte: Capitän, Geo. Bannister; 1. Lieutenant, Oscar Schmidt; 2. Lieutenant, Geo. Hollenbeck.

Ein Mann, Namens Ben Elder, der früher hier einen Leihstall hatte, wurde letzten Montag in New Castle getödtet, indem er aus einem Buggy geschleudert wurde.

Mary A. Day klagte auf Scheidung von Uriah Day, mit dem sie seit 1879 verheirathet ist. Während der Ehe, behauptet die Frau, habe sie von ihrem Gatten mehr Prügel wie Brod bekommen. Auch sei Uriah ein Don Juan.

Rache.

Marshall Locke von hier war von dem Cleveland Base Ball Club angestellt, aber aus irgend einem Grunde, brach letzterer den Kontrakt.

Locke wurde bei Squire Johnston gegen den Club klagbar und erhielt ein Urtheil für $200.

Mitglieder des Clubs sollen sich jedoch darüber amüsirt und sich dahin ausgesprochen haben, daß Locke sich das Urtheil könne einrahmen lassen. Locke suchte daher auf andere Weise Rache zu nehmen.

Er verklagte sämmtliche Mitglieder des Clubs bei Squire Johnston weil sie am Sonntag Base Ball spielten. Jeder wurde um $1 und Kosten bestraft, macht Summa Summarum $84.

Da die Verurtheilten alle zusammen nur $24 bei sich hatten, erklärte Herr Schwabacher, der Präsident des hiesigen Clubs, für den Rest gutstehen zu wollen.

Wollen das Gesetz umgehen.

Die arme Telephone Co. ist ganz aus dem Häuschen, weil die Legislatur ein Gesetz passirt hat, demzufolge sie in Zukunft nur $3 per Monat für den Gebrauch ihrer Instrumente berechnen darf. Nun hat ein Schlaumeier ausgefunden, daß das Gesetz nur die Telephon-Instrumente ins Auge faßt und die Telephon Gesellschaft glaubt daher das Gesetz umgehen zu können, indem sie nur $3 für die Instrumente aber einen Aufschlag für die Bedienung und die Benützung der Drähte berechnet.

Hoffentlich werden aber die Telephon Abonnenten auch ein Wörtchen dreinreden.

Staatsgesundheitsrath.

Der Staatsgesundheitsrath hatte gestern eine Sitzung, in welcher Dr. Metcalf sein Amt als Sekretär übernahm.

Dr. Fritsch berichtete, daß die Armenhäuser in Clarke, Floyd, Harrison und Crawford County und das südliche Gefängniß in Jeffersonville weder genügende Ventilation noch Abzugskanäle haben, daß keine Räumlichkeiten für die Kranken vorhanden seien und daß sich die Räume der Armenhäuser in welchen sich die unheilbaren Irrsinnigen befinden, in ganz fürchterlichem Zustand befinden.

Abhülfe wurde angeordnet.

Die Trustees des Knightstown Waisenhauses wurden aufgefordert, die nöthigen Sanitätsmaßregeln in der Anstalt zu treffen.

Ein Antrag des Sekretärs, den Gehalt seines ersten Clerks von $1,000 auf $1,200 und den seines zweiten Clerks von $600 auf $720 zu erhöhen, wurde auf den Tisch gelegt, und der Sekretär wurde angewiesen, daß wenn immer er ausfinden solle, daß er mit einem Clerk auskommen könne, er einen Clerk entlassen solle. (Uns dünkt, daß der Sekretär das niemals ausfinden wird.)

Dr. Bools berichtete schließlich, daß das Knightstown Waisenhaus einen feuergefährlichen Kamin habe, daß die Zimmer daselbst nicht genügend ventilirt und überfüllt seien, und daß im Falle einer Epidemie nicht Raum genug sei, die Gesunden von den Kranken zu trennen.

Schlägerei.

Asbe Ruffin hatte gestern Abend mit seinem Nachbar Cummins eine Schlägerei, wobei Letzterer Ruffin mit einem Stück Holz über den Kopf schlug eine 5—6 Zoll lange Wunde verursachend. Ruffin erlitt außerdem eine Gehirnerschütterung und ist bewußtlos. Dr. Calvin Fletcher hat ihn in Behandlung. Er wohnt No. 141 West McCarty Straße und hat eine Frau und zwei kleine Kinder.

Golden Hill.

Großes Pic-Nic des Indianapolis Sozialen Turnvereins am Sonntag den 7. Juni. Freese's großes Boot, 250 Personen haltend, verläßt die Nordstraßenbrücke Nachmittags 1 Uhr. Expreßwägen werden bis Nachmittags 3 Uhr an der Ecke von Delaware und Washington Straßen bereit stehen. Alle Freunde des Vereins sind eingeladen. Eintritt für Herren 25 Cents. Damen frei.

Bauvermits.

Carolina Neeb, Anbau an Haus an Ost Washington Straße nahe Arsenal Avenue. $400.

C. B. Feiblemann, Frame-Haus an Noble Straße, zwischen Ohio und Market Straße. $1800.

Frau Amelia Fransmann, Reparatur an Haus an Fletcher Avenue. $100.

Laura Harris leidet an religiösem Wahnsinn und wurde für irrsinnig erklärt. Sie ist 24 Jahre alt.

Am 10. Juni findet hier eine Prüfung durch die Civildienst-Commission statt.

Krieg! Krieg! Krieg!

Teppiche und Tapeten!

Wir sind entschlossen, vorauzugehen. Keine alten Muster. Alles neu! Hier einige unserer Preiie.

Feine Brüsseler, früher werth $1.00 jetzt	70c
Feine Brüsseler, früher werth 80c, jetzt	60c
Beste 2-Ply Ingrain, ganz wollen, früher $1.00 jetzt	75c
Gute 2-Ply Ingrain, früher 75c, jetzt	50c.
Strohmatten, früher 25c, jetzt	12½c.

Spezial-Verkauf von Rugs und Spitzenvorhängen.

Es wird sich bezahlen, unser Lager anzusehen, ehe man anderswo kauft.

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Court House Meat Market,

Fritz Böttcher, Eigenthümer.

Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig. Würste aller Arten. Beste Qualität.

Telephon 500. 147 Ost Washington Str.

K. of P.

Die gestern Nachmittag vorgenommene Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Groß-Kanzler—Harry H. Francis von Michigan City.

Vice-Groß-Kanzler—Chas. E. Shively von Richmond.

Prälat—J. H. Russe von Lawrenceburgh.

Master of Arms—C. S. Pittman von Evansville.

Großsekretär—D. B. Shideler von hier.

Großschatzmeister—Geo. C. Webster von hier.

Großtrustees — Sam. Oyler von Franklin, W. H. Short und Geo. W. Powell von hier.

Groß-Repräsentant—Sam. Oyler von Franklin.

Heute Nachmittag fand die große Parade statt.

Morgen findet auf dem Ausstellungsplatze das Preisexerziren statt.

Heute Abend um 6 Uhr findet auf dem Ausstellungsplatze eine große Parade und Inspektion aller Divisionen statt, worauf ein Blechmusikconzert gegeben wird.

Mayors-Court.

George Herman, ein junges farbiges Bürschchen, war wegen Tragens verborgener Waffen angeklagt. In seinem Besitz hatte man ein Rasirmesser und einen Revolver gefunden. Der Bursche weinte so bitterlich und flehte so jämmerlich um Gnade, daß ihn der Mayor laufen ließ.

Henry Stanley wurde wegen eines Rausches und wegen Tragens verborgener Waffen bestraft.

Albert Duval, wegen Versperrens des Seitenweges angeklagt, wurde freigesprochen.

Der Fall gegen Fred. Thiele, angeklagt wegen Theilnahme an einem Lotterieunternehmen, wurde aufgeschoben.

Michael Delane war einer der Theilnehmer an der großen Schlägerei im Garfield Park am Sonntag vor acht Tagen, wobei Fäuste, Knüppel und Messer eine hervorragende Rolle spielten. Die Urtheilssprechung schob der Mayor auf bis die anderen Theilnehmer eingebracht werden.

Aus den Gerichtshöfen.

Bundesgericht.

Indiana National Bank von hier gegen Clement N. Ferguson, Notenklage; Urtheil für $7,426.44.

Criminalgericht.

Robert Emmett, angeklagt Constabler Frank L. Glaß im Dime Museum geschlagen zu haben, wird prozessirt.

John Flack, des Einbruchs in Meyer's Kohlengeschäft angeklagt, erhielt zwei Jahre Zuchthaus.

Sozialer Turnverein.

Das Pic-Nic obigen Vereins, welches nächsten Sonntag auf Golden Hill stattfindet, sollte von den Freunden des Vereins besucht werden, da der Ertrag desselben der Preisriege für das Newarker Bundesturnfest zu gute kommt. Die Preisriege wird ihre Preisübungen und die Massen Frei- und Ordnungs-Uebungen, welche in Newark durchgenommen werden, gelegentlich des Picnics vorführen. Golden Hill ist nebenbei der schönste Platz in der Umgegend. Derselbe ist jetzt ganz eingezäunt und für das tanzlustige Volk ist ein ganz neuer Tanzboden errichtet worden. Also auf nach Golden Hill!

Das Konzert der Orchesterschule des Männerchor findet nicht wie erst bestimmt, am 14. Juni sondern erst am 21. Juni statt.

— „In den dreißig Jahren, die ich im Droguengeschäft bin, schreibt Herr W. C. Field, Apotheker, 1232 Cedar Avenue, Cleveland, O., „habe ich Gelegenheit gehabt die Kräfte regulärer Rheumatismus-Arzneien kennen zu lernen, und ich habe ziemlich Alles probirt und Alles gelitten, und nichts hat mir geholfen, bis ich Athlophoros nahm. Da hab' ich's gefunden, sagte ich, und ich will's jedem an Rheumatismus oder Neuralgie Leidenden empfehlen. Es kann gar nicht genug empfohlen werden."

Heute Abend findet die regelmäßige Geschäftsversammlung des Sozialen Turnvereins und nach Schluß derselben ein Commers statt.

Moritz Kaufmann wurde zum Vormund über seine Tochter der Wittwe von Chas. Harth ernannt. Bürgschaft $6000. — Das Testament von Barbara Sponsel wurde registrirt und Hy. G. Sponsel als Testamentsvollstrecker eingesetzt.

Allen Duvall wurde gestern Abend verhaftet. Er ist ein „Masher". Am Abend pflanzte er sich in der Regel am Dime Museum auf, um die weiblichen Besucher desselben zu belästigen. Ein Polizist, der ihn schon seit längerer Zeit beobachtet hatte, gab ihm gestern Abend den Rath, seiner Wege zu gehen, er aber weigerte sich, das zu thun, und so mußte er eine unfreiwillige Spazierfahrt antreten.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John Kealing an Peter Kealing, Theil der östlichen Hälfte des südöstlichen Viertels von Section 4, Tp. 15, R. 4. E. $180.

Samuel Sheeley an Henry Green, Theil des südwestlichen Viertels von Sec. 14, Tp. 14, R. von R. 4 E. $450.

Wm. Wallace, Receiver an Nancy E. Buchanan, Lot 107 in Clifford Place. $30.

Chas. Mayer u. A. an George W. Stout, 4|5 von Lot 6 und Theil von Lot 7 in Square 6. $20,000.

Geo. W. Stout an Wm. Haerle u. A. Lots 3 und 4 in Isaac Doe's Subd. von Sqr. 6. $20,000.

Elias Glick an G. P. Beville, Lot 122 und 123 in Tilford & Tyrahler's Ost Add. an Irvington. $300.

William F. Herder an Ella J. Allen, Lot 94 in E. T. S. K. und A. E. Fletcher's Woodlawn Add. $575.

Lottie E. Wright an Andrew J. Diddle, Lot 6 in Ruddle's Subd. von Block 22 in Johnson's Erben Add. $2,200.

Catharine Meyer an Charles F. Meyer, Lot 10 in Out Lot 3. $4,500.

John S. Spann an Richard Leggo, Lot 353 in Spann & Co's 2. Woodlawn Add. $475.

Das Metzger-Picnic im Garfield Park verlief gestern in schönster Ordnung udd alle Theilnehmer amüsirten sich auf's Beste.

Die Fälle gegen die Hetren Gisler und Knodel sind heute nicht verhandelt worden, und sind bis morgen verschoben worden.

Martha B. Kinsley berappte heute bei Squire Pease, weil sie an der Nord Mississippi Straße ein berüchtigtes Haus hält.

Peter Stettens, Geselle bei Fleischer Sindlinger brachte sich gestern eine tiefe Schnittwunde am Arme bei, die von Dr. Calvin Fletcher verbunden wurde.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Diebe drangen letzte Nacht in die Wohnung der Frau Gaus, No. 8 Fletcher Avenue und stahlen ein paar goldene Ohrringe.

Heute Mittag brach in dem Stalle No. 30 Chatam Straße Feuer aus. Schaden $200. Der Stall ist Eigenthum des Pastor Stern.

Gestern Abend hat Superintendent Lang der Polizeimannschaft den Marsch geblasen, weil sie das Sonntagsgesetz nicht strenge genug durchführt. „Es muß annersch wern" meint er, und das meinen wir auch.

Gesundheitspolizist Newcomb hat heute wieder eine ganze Partie verdorbener Erdbeeren confiszirt, und zwar 21 Körbe von Franz Mummenhof, 11 von Henry Syrup, 2 von Kiefaber und 1 von G. Hitz. Die Erdbeeren wurden in den Fluß geworfen.

— Ein gewichtiger Punkt zu Gunsten von Mühler's Kräuter Bitters, dem großen Leber-Regulirer, dem großen Blutreiniger, dem großen Heilmittel für alle Nierenkrankheiten, ist, daß es lediglich vegetabilisch in seiner Zusammensetzung ist und von einem eminenten Arzt zubereitet wird. Unstreitig ist es der beste Magenstärker und appetitreizer vor dem Publikum. Rowand u. Co., Droguisten von Barry, Pike County, Ill., schreiben: „Einer unser hiesigen Aerzte sagt, es kurirte ihn von Dyspepsie, nachdem seine eigenen Bemühungen und die etlicher der besten Aerzte im Westen fehlgeschlagen seien."

Tom Washington, ein U. St. Gefangener, der sich zur Zeit in der Jail befindet, machte gestern Abend einen thätlichen Angriff auf seinen Mitgefangenen, den farbigen Sam. Coleman. Er schlug Coleman mit einem Knüppel zu Boden und brachte ihm eine schlimme Verletzung an der rechten Schläfe bei.

Henry Robinson wurde verklagt, weil er die Alabama Straße mit einer Wagenladung Heu versperrt hat. Unsere Commissionshändler an der Süd Delaware Straße zwischen der Washington und Maryland Straße dürfen sich so etwas schon eher erlauben.

Gestern fand die Jahressitzung der Aktionäre des Crown Hill Cemetary statt, wobei das alte Direktorium wieder gewählt wurde. Aus den Berichten geht hervor, daß während des Jahres 759 Begräbnisse stattgefunden haben und daß für die Begräbnißplätze $45,343 erzielt wurden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Sommer-Kleiderstoffe

Satinets! Satinets! Satinets!

Beste französische Waare.

Battist! Battist! Battist!

Schöne neue Muster.

Lawns, Challe, Nonnen-Schleier, Albatroß, Krepp-Schleier, Canvaß, Cloths, Crazy Cloths, und alles andere wünschenswerthe Material.

L. S. Ayres & Co.

Wir machen auf unsere für die Käufer sehr vortheilhaften Spezial-Verkäufe während dieser Woche aufmerksam, in welchem wir weiße Anzüge, Jerseys, Seidenzeuge, Spitzenvorhänge 2c. offeriren.

Indianapolis

Wasser Comp.

No. 23 Süd Pennsylvania Str.

Um die Zahl unserer Consumenten zu vermehren werden wir Straßen- und Yardarbeiten zu 25 Cents per Fuß verrichten und zwar mit ¾ Zoll Bleiröhren.

Wasser-Rate: Haus mit 6 Zimmer $5 per Jahr; jedes weitere Zimmer $1 per Jahr; Badezimmer $3 Jahr; Water-Closets $3 per Jahr. Wasser reiner und besser als Quellwasser.

Wegen näherer Auskunft, Ausdehnung der Wasserleitung u. s. w., spreche man in der Office vor.

N. GERARDY'S

Grocery,

No. 228

Ost Washington Straße.

Nachfolger von

WM. PFÆFFLIN.

Troy

Dampf-Wäscherei,

160 Nord Delaware Str.,

nahe der Massachusetts Ave.

JOHN KIDD, . Eigenthümer.

Vorzügliche Arbeit!

Prompte Ablieferung!

T. W. Rynn, Geschäftsführer.

Spitzen-Vorhänge werden nach dem neuesten Verfahren gereinigt. Aufträge per Expreß werden sofort ausgeführt.

Telephon 135.

Archdeacon's

— berühmter —

Jug-Essig

absolut rein und der beste im Markte.

Dieser Essig wird in Quart-Krügen verkauft und wir geben mit jedem Kruge ein Geschenk. Die Geschenke bestehen aus silberplattirten Casters, Eß- und Theelöffeln, Messer und Gabeln, Glaswaaren, Taschentüchern, Binden, Bilder, Schmucksachen u. s. w. Dies geschieht zum Zwecke der Reklame.

Preis per Krug . . . . 10 Cts.

Bei allen Grocers zu haben.

Joseph Ernst,

Stukateur, [Plasterer.]

No. 47 Davis Straße.

Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

Vom Auslande

— Die Spielhölle in Monte Carlo hat in der letzten Woche drei neue Opfer gefordert: einen 23jährigen Jüngling, einen alten Mann und eine Frau von 45 Jahren! Der junge Mann hat sich hinter dem Gendarmerie-Posten eine Revolverkugel in den Kopf gejagt; der Unglückliche blieb nicht sogleich todt; erst durch einen zweiten Revolverschuß nach dem Kopfe konnte er seinen Leiden ein Ende setzen. Ein 65-jähriger Mann erhenkte sich an einem Baume nächst dem Sommer-Kiosk. Die Frau endlich, die Mutter mehrerer Kinder ist, welche sie in der verzweifeltsten Lage zurückläßt, nahm sich das Leben, indem sie sich aus einem Fenster hinunterstürzte. Der junge Selbstmörder hatte an der Spielbank 72,000 Francs verloren, der Alte 55,000 und die Frau eine relativ geringe Summe, 15,000 Francs. Total 142,000 Francs — und drei Selbstmorde!"

— Nach der Statistik des neuesten Universitätskalenders betrug die Zahl der Medicin Studirenden im Wintersemester 1884—85 an den einzelnen Universitäten wie folgt: Wien 2291, Berlin 1133, München 874, Würzburg 791, Leipzig 695, Greifswald 408, Breslau 370, Graz 369, Freiburg 307, Halle 269, Bonn 251, Königsberg 247, Erlangen 222, Heidelberg 210, Marburg 206, Straßburg 204, Zürich 199, Göttingen 190, Tübingen 185, Bern 184, Kiel 174, Jena 155, Genf 144, Gießen 135, Basel 113, Rostock 87.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Jas. N. Mayhew, - Jeweler.

Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und gravirt.

Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

Wm. Grassow ist bei uns angestellt.

Der Ausverkauf

des größten und besten Vorraths im Staate von

Teppichen,

Tapeten, Verzierungen, Spitzen-Vorhängen, Friesen, Matten, u. s. w.,

— findet jetzt in unseren großen geräumigen Lokalen —

No. 47 & 49 Süd Meridian Straße,

— und im —

Bee Hive Carpet Store,

statt, zu Preisen, welche mit den gewöhnlichen gar nicht verglichen werden können, um die Läden bis zum 1. Juli zu räumen. Es ist Jedermann, welcher solche Waaren vortheilhaft zu kaufen wünscht, anzurathen, baldigst vorzusprechen, um eine gute Wahl zu treffen.

A. L. Wright & Co.

Kinder-Wägen!

Expreßwägen,

Bicycles und Tricycles.

Schaukeln u. Kinderstühle.

Allerlei Spiele für's Freie.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Lampen!

in größter Auswahl.

Gasolin- und Oel-Oefen

gereinigt und reparirt.

Gasolin und Oel

— bei —

F. P. Smith and Co.,

30 und 32 Nord Illinois Straße.

Telephon 707.

Jefferson-Haus.

Deutscher Gast-Hof!

— nebst —

Wein- und Bierwirthschaft

61 & 63 Ost Süd Straße.

Indianapolis, Ind.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.